

60 000 Euro für die Forschung

Land überweist Geld nach Lüneburg

jj Lüneburg. Für seine Forschung bekommt der renommierte Lüneburg Uni-Professor Dr. Joachim Wagner vom Institut für Volkswirtschaftslehre eine Finanzspritze des Landes Niedersachsen: Rund 60 000 Euro bewilligt das Land der Lüneburger Hochschule für die Studie: „Exporte und Produktivitätsdynamik in niedersächsischen Industriebetrieben.“ Das hat gestern Meike Zeigenmeier

aus dem Wissenschaftsministerium bestätigt.

Insgesamt stellt das Land 1,3 Millionen Euro für 18 Projekte bereit, das Spektrum der Forschung reicht von der Archäologie über die Kunstgeschichte bis hin zu den Wirtschaftswissenschaften. Neben Lüneburg kommen auch die Universitäten in Göttingen und Hannover oder das Landesamt für Denkmalpflege in den Genuss der Förderung. „Geisteswissenschaften sind unentbehrlich für eine Gesellschaft, die wissen will, woher sie kommt und wohin sie will“, sagt Wissenschaftsminister Lutz Stratmann, und das gelte nicht nur im Jahr 2007, dem Jahr der Geisteswissenschaften.

Der Lüneburger Professor Dr. Joachim Wagner, dessen Projekt jetzt gefördert wird, hat einen guten Namen in Fachkreisen, er wurde unter anderem zum Forschungsprofessor am Max-Planck-Institut für Ökonomik in Jena ernannt. Das „Handelsblatt“ listete den Volkswirtschaftler, gemessen daran, wie oft er in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht und zitiert wird, auf den vierten Platz unter hundert von Kollegen seines Fachgebietes.



Der Lüneburger Professor Dr. Joachim Wagner erhält vom Land Niedersachsen 60 000 Euro für seine Forschung. Foto: nh

LZ, 4.4.2007, S.5